



Im Trikot des Zweitligisten FSV Frankfurt spielt Mario Engels (r.), hier bei einem Testspieleinsatz in der vergangenen Woche für seinen künftigen Arbeitgeber, in der kommenden Saison. (Foto: imago)

Die Hausaufgaben sind gemacht

U 23 des FC testet heute gegen Zweibrücken
Erstes Pflichtspiel erst am 9. Februar

KÖLN. Wenige Wochen vor Beginn der Rückrunde zeigt sich der Stephan Engels, U23-Trainer des 1. FC Köln zufrieden. Zum Auftakt der Vorbereitung bat er seine Spieler zum Leistungstest und das Ergebnis stimmte in positiv: „Die Spieler haben ihre Hausaufgaben gemacht. Jeder einzelne hat in der Pause gut gearbeitet.“ Aber nicht nur im Training läuft es gut. Zuletzt gewann die U23 das Testspiel gegen TuRU Düsseldorf auf schwierigen Platzverhältnissen mit 1:0. „Es war ein guter Test gegen einen unangenehmen Gegner. Viele Dinge, die wir uns vorgenommen haben, konnten wir umsetzen“, so der FC-Coach. Den Siegtreffer für die jungen Geißböcke erzielte Fabian Poss unmittelbar nach der Halbzeit. Die Düsseldorf

zeigten sich in der Partie physisch und kämpferisch stark und machten es den Gästen nicht leicht.

Am heutigen Samstag (14.30 Uhr, Franz-Kremer-Stadion) testet der FC weiter. Mit dem SVN Zweibrücken ist ein ambitionierter Regionalligist in Köln zu Gast. Der SV überwinterter auf dem sechsten Tabellenplatz der Regionalliga Südwest. Die Woche darauf reisen die Kölner an den Niederrhein. Gegen die U23 von Borussia Mönchengladbach kommt es dann zu einem Test beim Lokalklivalen und Ligakontrahenten.

Personell zeigt sich der Kader bis auf drei Spieler komplett. Neben Torhüter Daniel Mesenhöler befinden sich auch die beiden Innenverteidiger Jannis Nikolaou und André

Wallenborn mit den Profis im Trainingslager in der Türkei. Für Aufsehen sorgte der Wechsel von Mario Engels. Der 20-jährige Mittelfeldspieler unterschrieb einen Dreijahresvertrag beim Zweitligisten FSV Frankfurt und wechselt im Sommer an den Main. Der FC hat sich aber ein Rückholrecht für Engels in den Vertrag schreiben lassen.

Neuzugänge gibt es auf Seiten des FC nicht zu verbuchen. Somit startet das Team von Trainer Stephan Engels unverändert. Die Rückrunde beginnt für die Kölner am 9. Februar beim Tabellendritten, der U23 von Fortuna Düsseldorf II. Eine echte Herausforderung. Anschließend gastiert die Elf von Stephan Engels dann am 12. Februar beim SC Wiedenbrück in Ostwestfalen. (sek)

FC Rheinsüd feiert Turnier-Abschluss

Volleyball

Die **DSHS SnowTrex Köln**, momentan Tabellenzweiter in der 2. Bundesliga Nord, erwartet am heutigen **Samstag um 19 Uhr in der Halle 22 der Deutschen Sporthochschule Köln** die zweite Mannschaft des **USC Münster**.

Tischtennis

Die Herren von **Rot-Gold Porz** möchten am **Sonntag ab 14 Uhr** (Sporthalle Bonner Straße) in der Oberliga West gegen den **MTG Horst** die Tabellenführung verteidigen. Zweitligist 1. FC Köln hat spielfrei.

Eishockey

Der **Nachwuchs des Kölner EC** möchte in der Deutschen Eishockey-Nachwuchsliga (DNL) in den Heimpartien gegen die **Starbulls aus Rosenheim** am **heutigen Samstag um 17 Uhr** und am **morgigen Sonntag um**

12 Uhr (Kölnarena 2 an der Gummersbacher Straße) seinen Aufwärtstrend fortsetzen.

Rollstuhlbasketball

Die **RSG Köln 99ers** stehen in der 1. Bundesliga vor einem bedeutungsvollen Auswärtsspiel **beim abstiegsbedrohten Gastgeber Rolling Chocolate Heidelberg**. Heute will das Team von Chef-Trainer Martin Otto mit einem Erfolg am Neckar als Tabellensiebter im Duell mit dem Tabellenneunten den Klassenerhalt so gut wie sicher unter Dach und Fach bringen.

Leichtathletik

Köln sucht am Wochenende seine besten Leichtathleten unter dem Hallendach. Die **Wettkämpfe beginnen heute um 11.30 Uhr mit den Kreismeisterschaften der Erwachsenen bis hin zu den U16-Klassen, am Sonntag ab 11 Uhr für die Altersklassen U14 bis U10**.

Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Im **Leichtathletik-Zentrum der Deutschen Sporthochschule Köln** werden über 100 Kreistitel in den Altersklassen U10 bis hin zu den Erwachsenen vergeben. Aufgrund der knappen Qualifikationszeiträume für die deutschen Meisterschaften und der insgesamt kurzen Hallensaison starten zahlreiche sehr starke Athleten. Höhepunkte werden sicherlich die Sprints über 60 m und 60 m Hürden.

Fußball

Zum Abschluss des vom **FC Rheinsüd Köln 2000** veranstaltenden **Hallencups**, der mit zahlreichen Nachwuchs-Vereinen besetzt ist und war, treffen sich am **Sonntag von 10 bis 19 Uhr die U10 Junioren in der Sporthalle der Gesamtschule Rodenkirchen** (Sürther Straße 91). Am vergangenen Wochenende hatten sich bei den U12-Junioren die kleinen Geißböcke vom Partnerverein 1. FC Köln im

Finale durch ein 2:0 gegen Bayer 04 Leverkusen durchgesetzt. Beim U14-Turnier behielt Hannover 96 mit 2:1 gegen den 1. FC Köln die Oberhand.

Am kommenden Montag ist **Stefan Reinartz Podiumsgast an der Deutschen Sporthochschule Köln**. Der 25-jährige Profi von Bayer 04 Leverkusen diskutiert mit Wissenschaftlern und Journalisten unter anderem über das Thema „Wie Fußballspiele im Kopf entschieden werden“. Beginn der Diskussionsrunde ist um 15:30 Uhr in Hörsaal 2 der Deutschen Sporthochschule Köln. Alle Interessierten sind eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Basketball

Die **Damen der Rheinstars aus Köln**, trotz ihres Erfolgs am vergangenen Wochenende gegen Krofdorf/Gleiberg immer noch Tabellenletzter in der 2. Bundesliga Nord, gastieren morgen um 17.30 Uhr bei den

Baskets Grünberg. In der 2. Herren-Regionalliga erwartet die **DJK Südwest heute um 20 Uhr (Sporthalle Apostelgymnasium) den ETB SW Essen**.

Bereits gestern Abend (bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe noch nicht beendet) gastierte Tabellenführer RheinStars Köln beim Rhöndorfer TV II.



Zur **Diskussionsrunde** an der Deutschen Sporthochschule stellt sich am kommenden Montag Fußballprofi Stefan Reinartz. (Foto: dpa)

Richtungweisende Begegnung für Fortuna

Handballerinnen wollen Schritt in Richtung Klassenerhalt machen – Longerich will antworten

KÖLN. Am heutigen Abend (19.30 Uhr) empfangen die Handballerinnen des 1. FC Köln in der 3. Liga die SG Mainz/Bretzenheim. Das Duell der beiden Karnevals-Hochburgen verspricht äußerst interessant zu werden, zumal die Gäste letzte Woche mit ihrem Sieg über Lintfort ebenfalls ein Ausrufezeichen setzten. Eine überzeugende Vorstellung lieferte das Team von FC-Trainerin Lyn Byl beim deutlichen Überraschungssieg in Fritzlar ab. „Das war mit Abstand unsere beste Saisonleistung. Daran gilt es anzuknüpfen, zumal auf uns alles andere als ein Punktelieferant wartet. Mainz spielt einen ähnlichen Ball wie wir“, fordert FC-Sprecherin Barbara Dreyer nicht nur volle Konzentration, Schließlich ist

Köln seit sieben Partien ungeschlagen. Personell geht der FC in Bestbesetzung ins Spiel.

Nachbar SC Fortuna Köln tritt ebenfalls um 19.30 Uhr beim TV Bassenheim an, der bislang nur einem Sieg aus 15 Partien einfahren konnte und am Tabellenende steht. Im Hinspiel hatte die Fortuna beim 17:16-Erfolg eine Zitterpartie hingelegt. Man kann davon ausgehen, dass die Gastgeberinnen noch einmal alles in die Waagschale werfen, zumal bei einer weiteren Niederlage der Abstieg so gut wie besiegelt wäre. Die Südstädterinnen wiederum könnten den Abstand auf die Abstiegsplätze vergrößern. Das Ziel ist wie in der Hinrunde, drei Siege einzufahren um am rettenden Ufer zu bleiben. „Unter der Woche haben

wir versucht, unsere Fehler aufzuarbeiten. Fakt ist ohne wenn und aber: Für uns zählt nur ein Sieg“, erklärt Teammanager Dieter Noll-Jansen. „Positive Signale gab es von unsere Mannschaft beim Training. Die Stimmung ist nicht im Keller. Im Gegenteil jetzt lässt erst recht bei uns keiner die Köpfe hängen.“ Fortuna tritt ohne Aufstellungssorgen die schwere Aufgabe an

Heute um 18 Uhr steht bei den Männern der Oberliga-Klassiker Longericher SC gegen Weidener TV auf dem Programm. Die Frage ist nicht nur, wie der LSC seine erste Saisonniederlage verkraftet hat, zumal im Lager des Tabellenführers das neue Jahr mit viel Verletzungspech begonnen hat. Trainer Christian Stark er-

klärt: „Aktuell sind mehr Spieler verletzt oder angeschlagen als topfit. Wer Samstag spielt, wird sich erst kurz vor Spielbeginn entscheiden. Das möchte ich aber nicht als Entschuldigung für ein mögliches schwaches Spiel verstanden wissen.“ Dennoch ist Stark zuversichtlich: „Meine verbleibenden Spieler besitzen alle die Qualität, um einen weiter Sieg einzufahren. Letzte Woche waren wir gehandicapt. Das darf für uns keine Entschuldigung für die zahlreichen individuellen und technischen Fehler sein. Nach dem Dämpfer zur rechten Zeit benötigen wir wohl mehr denn je die Unterstützung unserer Fans.“

Am morgigen Sonntag um 17 Uhr begrüßt der Dünnwalder TV den vom Verletzungs-

pech geplagten Pulheimer SC. DTV-Coach Patrick Selbach warnt: „Trotz deren lange Liste wäre es fahrlässig, den PSC zu unterschätzen. Im Gegenteil: Wir müssen auf der Hut sein und besitzen nur eine Chance, wenn wir die Torchancen konsequenter nutzen und in Deckung konzentriert stehen.“ Personell feierten die weiterhin angeschlagenen Carsten Ponsar und Dominik Loskant zwar ihr Debüt, Wunderdinge erwartet Selbach nach der Amtsübernahme und den sechs Trainingseinheit nicht.

Ex-DTV Trainer Karsten Bohmann würde dies in Sachen „Wunderdinge“, wenn er morgen um 15.15 Uhr Tabellenführer TSV Bonn rrrh. in der der Männer-Verbandsliga zu Gast bei der SG MTVD Köln ist, be-

dingungslos unterschreiben. „Gegen die beste Mannschaft der Liga sind wir krasser Außenseiter. Ich wünsche mir, dass die Jungs trotz diverser Ausfälle dem TSV das Leben schwer machen.“ Bereits heute um 19.15 Uhr ist wieder Derbyzeit, wenn die Partie zwischen dem HSV Bocklemünd und TV Jahn Köln/Wahn angepöflet wird. Beim HSV ist Revanche für die hohe Hinspiel-Niederlage angesagt. Nach der Niederlage im Siebengebirge will man mit einem Sieg den Anschluss ans Mittelfeld finden. Ex-HSV-Trainer Stefan Filip kehrt mit Wahn an seine alte Wirkungsstätte zurück und geht voller Selbstvertrauen in dieses Duell. (haw)

Weiter spielen: SR Aachen - SC Fortuna Köln (Sa., 18 Uhr).